

ALU 60

Das innovative, hochisolierende Sektionaltor

Das ALU 60 Sektionaltor ist modern und innovativ, und es zeichnet sich durch Form, Funktion und einfache Montage aus. Das ALU Sektionaltor in 60 mm Konstruktionsstärke wird standardmäßig mit Dreifachverglasung geliefert und garantiert hervorragende Wärmedämmung sowie schalldämmende Eigenschaften und verhindert Kondenswasserbildung. Ideal in Bereichen, wo Licht, Sicht und ein konstantes Raumklima wichtig sind.

U-Wert ALU 60 Sektionaltor: 5000x5000 mm: 2,33 W/m²K, bei Dreifachverglasung

Spezielle Isolierungsprofile

Das ALU 60 Tor ist eineinhalbmal so dick wie ein ALU 40 Tor und es wird aus zwei Aluminiumprofilen konstruiert, die durch spezielle Isolierungsprofile thermisch getrennt sind. Das Tor hat daher einen sehr niedrigen U-Wert, und das auch bei Einsatz von Sichtelementen. Das ALU 60 Sektionaltor eignet sich besonders gut für industrielle Umfelder, wo Licht maßgeblich ist, es dazu aber auch auf gute Isolierung und optimale Energieeffizienz ankommt.



TORKONSTRUKTION ALU 60



Standard-Eckzarge

Der Anschluss des Torblatts an den vertikalen Laufschielen sorgt bei dieser Eckzarge für eine stabile und gute Abdichtung zwischen Torblatt und Gebäude. Das ist wichtig bei einem gut isolierten Tor wie dem ALU 60.



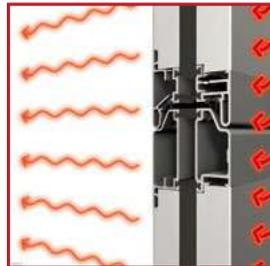
Obere Abdichtung

Das oberste Paneel des ALU 60 Tores schließt mit doppelten Dichtungsprofilen aus EPDM-Gummi ab, die für zusätzliche Isolierung und eine optimale Sturzabdichtung sorgen. Es gibt daher keine Ritzen, so kann kaum Energie verloren gehen.



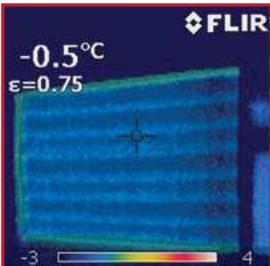
Schwere-Eckzarge

Diese Zarge verwenden wir bei Toren mit dunkler Lackierung. Durch Sonneneinstrahlung dehnt sich das Tor aus und kann in der Mitte gegen den Sturz stoßen. Die Stahl-Eckzarge verhindert dies.



Sektionsverbindungen

Die Verbindung zwischen den Sektionen eines ALU 60 Tores ist wind- und wasserabweisend. Die Wärmeübertragung wird durch die speziellen Isolierungsprofile unterbunden.



Infrarot-Aufnahme

Das ALU 60 garantiert einen besonders hohen Isolierungswert. Helle Stellen auf dem Bild zeigen an, wo Energieverlust auftritt. Die dunklen Stellen sind gut isoliert.



Kondenswasserbildung

Bei einem standardmäßigen ALU 40 Tor bildet sich bei niedrigen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit in der Halle leicht Kondenswasser auf der Innenseite des Tores. Feuchtigkeit kondensiert nämlich auf der kältesten Oberfläche im Raum: dem Tor.



Kunststoff-Dreifachverglasung

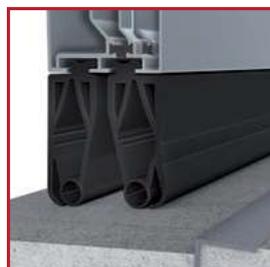
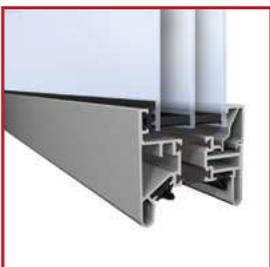
Das ALU 60 Tor ist standardmäßig mit Dreifachverglasung für einen besonders hohen Isolierungswert ausgestattet. Die Scheiben sitzen in thermisch getrennten Isolierungsprofilen. Es ist auch Kunststoff-Doppelverglasung lieferbar. Allerdings hat diese Option einen niedrigeren Isolierungswert.



Keine

Kondenswasserbildung

Wenn Sie keine Kondenswasserbildung auf der Innenseite Ihres ALU Tores wünschen, dann wählen Sie das ALU 60. Dieses Tor ist mit speziellen Isolierungsprofilen ausgestattet, so erhält Kondenswasserbildung keine Chance, selbst bei hoher Luftfeuchtigkeit im Raum.



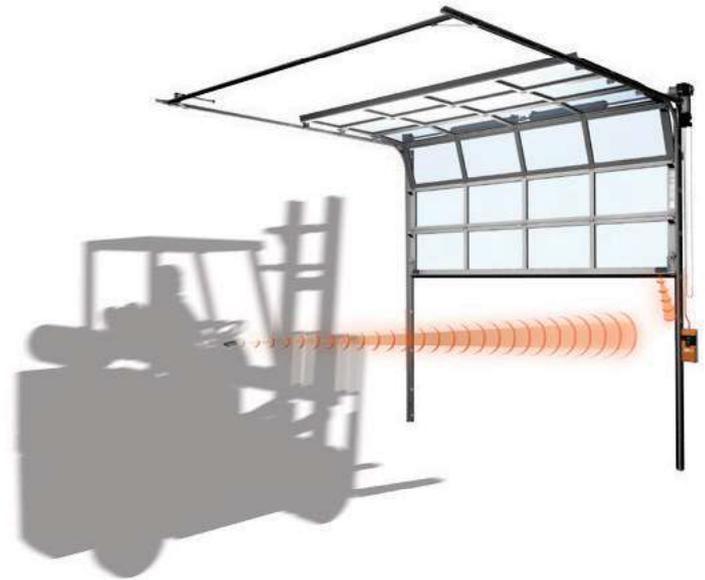
Bodendichtung

Für den optimalen Bodenabschluss des Tores verwendet SCHNEIDER ein doppeltes Gummi-Dichtungsprofil. In Verbindung mit einem Winkelprofil (gegen Aufpreis), das vom Dienstleister als Wassersperre in den Beton eingelassen wird, ist sichergestellt, dass praktisch kein Wasser eindringen kann.

ANTRIEB

Bedienungsarten

SCHNEIDER bietet beim Antrieb des Sektionaltors verschiedene Optionen für die Bedienung. Bei weniger häufigem Einsatz können Sie ein einfaches, manuell betätigtes System wählen. Bei häufigem Gebrauch empfiehlt sich ein elektrisch betriebenes Tor mit Impulssteuerung. Je nach Konfiguration des Tors und abhängig von Ihren Wünschen gibt es immer eine Bedienungsart, die für Sie richtig ist. All unsere Antriebs- und Bedienungsarten erfüllen die EU-Norm EN 13241-1.



Zugseil – Handbetätigung

Ist das Tor nicht größer als 16 m² und verwenden Sie es nur gelegentlich? In diesem Fall können Sie die Betätigung per Zugseil wählen. Hierbei ist eine gewisse körperliche Anstrengung erforderlich (Übersetzungsverhältnis 1:1). Es kann passieren, dass das Tor nicht vollständig oder nicht korrekt geöffnet wird, dies kann zu Schäden führen.



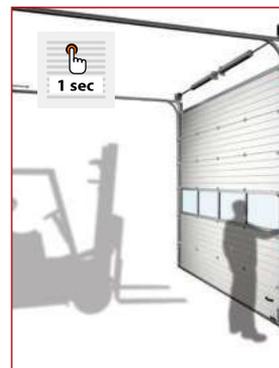
Handkettenzug – Handbetätigung

Die Bedienung per Handkurbel erfordert weniger Kraftaufwand als die Betätigung per Zugseil (Übersetzungsverhältnis 1:4). Das System – geeignet für Sektionaltore bis 30 m² – stellt sicher, dass das Tor in der maximalen Öffnungsposition fixiert werden kann.



Totmannsteuerung – elektrisch

Dieses System eignet sich besonders bei nicht so häufiger Betätigung. Das Öffnen des Tors erfolgt durch einmaligen Knopfdruck. Beim Schließen muss der Bedienknopf jedoch solange gedrückt werden, bis das Tor geschlossen ist. Auf diese Weise kann derjenige, der das Tor betätigt, im Blick behalten, ob gefährliche Situationen entstehen.



Impulssteuerung – elektrisch

Werden die Tore häufig geöffnet und geschlossen? In diesem Fall empfiehlt sich die Impulssteuerung. Beim Öffnen und Schließen fährt das Tor automatisch in die elektronisch einstellbare Endposition. Der Schalter braucht hierbei nicht gehalten zu werden. In der Schließkante des Tors ist eine Hinderniserkennung eingebaut.



Impulssteuerung mit Fernbedienung

Die Impulssteuerung eignet sich auch hervorragend für eine fernbediente Betätigung. Die Zeitersparnis dabei ist nicht unerheblich. Der Staplerfahrer kann auf seinem Fahrzeug bleiben und das Tor per Fernbedienung öffnen und schließen. Bei dieser Option wird das Tor zusätzlich mit einer stationären Sicherheitslichtschranke ausgestattet.



Fernbedienung mit Schnelllaufantrieb

Wenn das Tor häufig geöffnet und geschlossen wird, empfiehlt sich dieses System. Dank der hohen Laufgeschwindigkeit öffnet sich das Tor besonders schnell und hilft Ihnen, Energie zu sparen. Das Schließen erfolgt mit normaler Geschwindigkeit. Tore mit Impulssteuerung können auch mit variabler Geschwindigkeitseinstellung ausgestattet werden.

BEDIENELEMENT DER STEUERUNG

Für die Betätigung Ihrer Sektionaltore bietet SCHNEIDER eine große Auswahl an hochwertigen Bedienelementen, die in die Steuerung des Torsystems eingebaut werden können. Darüber hinaus kann eine Anzahl von Elementen, z. B. auch an der inneren oder äußeren Wand oder auf einem Pfosten montiert werden. Hierbei geht es unter anderem um Sicherheitsfunktionen, Schalter, Fernbedienungen, Rundumblinkleuchten usw.



Hauptschalter mit Vorhängeschloss

Wenn das Torsystem gewartet wird, kann der Strom über den Hauptschalter ausgeschaltet werden. Durch zusätzliche Sicherung dieses Schalters mit einem Vorhängeschloss kann verhindert werden, dass Dritte während der Wartung den Strom aus Versehen wieder einschalten.



Schlüsselschalter

Mit dem Schlüsselschalter wird die Steuerung außer Betrieb gesetzt, um eine unbefugte Betätigung des Tors zu verhindern. Nur dazu befugte Personen haben einen Schlüssel mit welchem, nach vorherigem Einschalten, das Tor betätigt werden kann.



2-Stufen-Schalter

Mit diesem Schalter können Sie zwei Positionen voreinstellen. Einmal Drücken öffnet beispielsweise das Tor auf Durchgangshöhe für Personen. Bei zweimaligem Drücken wird das Tor vollständig geöffnet. Diese Option eignet sich hervorragend, wenn Sie Energie sparen möchten und das Tor nicht immer vollständig geöffnet werden muss.



Antrieb mit Nothandkette

Alle Antriebssysteme sind serienmäßig mit einer mechanischen Bedienmöglichkeit direkt am Getriebe des Elektromotors ausgestattet. Dies ermöglicht, dass das Sektionaltor auch bei Stromausfall geöffnet werden kann. Die Funktion muss von Hand durch Schaltseile ein- und ausgeschaltet werden. Das Getriebe kann dann mithilfe der Kette betätigt werden.



Antrieb mit Schnellentriegelung

Auch ein Antrieb mit Entriegelungsvorrichtung ist möglich. Das Getriebe wird in diesem Fall mithilfe eines Drahtzugs von der Federwelle getrennt. Das Sektionaltor kann so bei Störungen schneller von Hand geöffnet werden. Natürlich ist ein Sektionaltor mit Schnellentriegelung mit einer Federbruchsicherung ausgestattet.



Antrieb VL

Eine Spezialausführung stellt das Antrieb VL dar, ein federloses System mit elektrischem Antrieb. Aufgrund der hohen Öffnungsgeschwindigkeit des Tors kann die Kombination mit einem Schnellaufrolltor bei häufig benutzten Öffnungen entfallen. Eine erhebliche Kosteneinsparung.

Besonders geeignet für:

- stark frequentierte Öffnungen
- größere Türen



Not-Aus-Schalter

Für den Fall, dass örtliche, landesspezifische oder internationale Gesetze vorschreiben, dass eine elektrisch betriebene Öffnung oder Schließung eines Sektionaltors per Schnellabschaltung anhaltbar sein muss, bietet SCHNEIDER die Möglichkeit, am Steuerungssteil einen Not-Aus-Schalter einzubauen.



Drahtlose Signalübertragung

Für gewöhnlich sind das Steuerungsteil und das Modul am Torblatt durch ein flexibles Spiralkabel miteinander verbunden. Das Kabel kann Störungen verursachen und beschädigt werden. SCHNEIDER liefert daher Tormodule mit Batterie, die Signale wie z. B. Hinderniserkennung per Funkübertragung an die Steuereinheit übermitteln.